



---

## Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2022

---

### Prüfungsteil 1.1: Geleitete Fallarbeit

---

#### Gewählter Sozialversicherungszweig: Berufliche Vorsorge

---

Kandidatennummer \_\_\_\_\_

Prüfungsdatum \_\_\_\_\_

Titel der Fallarbeit    Keller Elektrik AG \_\_\_\_\_

Dauer                      75 Minuten \_\_\_\_\_

Total Punkte            \_\_\_\_\_

Note                        \_\_\_\_\_

Datum                      \_\_\_\_\_

Unterschrift Experte 1    \_\_\_\_\_

Unterschrift Experte 2    \_\_\_\_\_

---

## Arbeitsauftrag

---

### Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- 2 Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

---

### Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und die Critical Incidents.

---

### Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

---

### Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

---

### Punkte

max. 75

---

## Beilagen

- Beilage 1: Auszug aus dem Vorsorgereglement der Keller Elektrik AG

---

## Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für die Critical Incidents.

---

## Fallbeschreibung

Die Firma Keller Elektrik AG ist ein international tätiges Unternehmen, das auf über 40 Jahre Erfahrung in der Herstellung von innovativen elektrischen und elektronischen Verbindungsprodukten und -systemen zurückblickt. Das Unternehmen wurde 1975 gegründet. Die Keller Elektrik AG beschäftigt mittlerweile insgesamt 250 Mitarbeiter.

Für die berufliche Vorsorge ist die Keller Elektrik AG seit 10 Jahren bei der Sammelstiftung Vorsorge PRO angeschlossen. Per 31.12.2021 betrug der Deckungsgrad 109.6%. Insgesamt sind der Vorsorge PRO 1'041 Arbeitgeber mit 21'347 versicherten Personen angeschlossen. Die Vorsorgeeinrichtung wendet einen technischen Zins von 2% sowie die technischen Grundlagen BVG 2015 an.

Seit Kurzem sind Sie als Leiter/in Mitgliederbetreuung bei der Vorsorge PRO tätig und für die Betreuung der Keller Elektrik AG sowie deren Mitarbeiter zuständig.

Walter Leuener, geboren am 26.02.1955, hat während 40 Jahren bei der Keller Elektrik AG gearbeitet. Seit 01.03.2020 ist er pensioniert und bezieht eine Altersrente von CHF 28'505.00 pro Jahr.

Seine Ehefrau, Liz Leuener, gebürtige Amerikanerin, geboren am 19.10.1970, arbeitet ebenfalls seit fast 16 Jahren bei der Keller Elektrik AG. Aktuell arbeitet sie in der Marketingabteilung. Kennengelernt hat sich das Ehepaar Leuener während einer Geschäftsreise von Walter Leuener in den USA. Im März 1996 zog Liz Leuener zu Walter Leuener in die Schweiz. Am 01.04.1996 heiratete das Ehepaar Leuener und am 02.05.2002 wurde ihr gemeinsamer Sohn Jason geboren. Bis zur Geburt von Jason hat sie in einem 80%-Pensum im Sekretariat einer internationalen Privatschule in Zürich gearbeitet. Während 4 Jahren nach der Geburt von Sohn Jason war Frau Leuener nur in einem 30% Pensum tätig. Am 01.06.2006 hat sie begonnen, in einem 70%-Pensum bei der Keller Elektrik AG zu arbeiten.

Jason Leuener absolvierte die Ausbildung zum Kauffmann EFZ. Er hat seine Ausbildung am 31.07.2020 erfolgreich beendet.

Kurz nach der Auswanderung von Frau Leuener in die Schweiz ist ihr Vater in den USA bei einem schweren Autounfall ums Leben gekommen. Frau Leuener hat von ihrem Vater CHF 45'000 geerbt. Mit ihrem Erbe hat sie sich unter Einhaltung der 5-Jahres-Frist gemäss Art. 60b Abs. 1 BVV 2 in ihre Pensionskasse eingekauft. Den letzten freiwilligen Einkauf hat sie im Dezember 2006 getätigt.

In den letzten 4 Jahren hat sich das Ehepaar Leuener immer mehr auseinandergelebt. Zudem hat Frau Leuener im Frühjahr 2021 erfahren, dass Herr Leuener seit längerer Zeit eine Beziehung mit seiner ehemaligen Assistentin führt. Am 21.06.2021 haben Herr und Frau Leuener das gemeinsame Scheidungsbegehren eingereicht.

---

## Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

---

### Ausgangslage

Sie sind immer noch in der Einarbeitungsphase bei der Vorsorge PRO und setzen sich intensiv mit dem Vorsorgereglement auseinander. Aktuell studieren Sie den Abschnitt über die Hinterlassenenleistungen.

---

### Beilagen

- Beilage 1: Auszug aus dem Vorsorgereglement der Keller Elektrik AG

---

### Aufgabenstellung

Vergleichen Sie die gesetzliche Lösung gemäss BVG mit dem Vorsorgereglement der Keller Elektrik AG. Analysieren Sie die Unterschiede. Berücksichtigen Sie in ihrer Analyse zusätzlich folgende Aspekte:

- Anspruchsvoraussetzungen für die jeweiligen Leistungen
- Leistungsform
- Dauer der Ausrichtung der Leistungen









---

## Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

---

### Ausgangslage

Im Scheidungsurteil, welches am 23.03.2022 in Rechtskraft erwachsen ist, wurde Frau Leuener ein jährlicher Rentenanteil von CHF 11'500 zugesprochen.

---

### Aufgabenstellung

- 1) Rechnen Sie den Frau Leuener zugesprochenen Rententeil von CHF 11'500 pro Jahr in eine lebenslange Rente um. Verwenden Sie dafür das vom BSV zur Verfügung gestellte Umrechnungsprogramm (<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/bv/grundlagen-und-gesetze/grundlagen/vorsorgeausgleich-bei-scheidung.html#accordion1641018306322>).
  - 2) Erläutern Sie, warum die umgerechnete lebenslängliche Rente von Frau Leuener nicht mit dem im Scheidungsurteil zugesprochenen Rentenanteil übereinstimmt und von welchen Faktoren dies abhängt.
  - 3) Wie ist der Frau Leuener zugesprochene Rentenanteil zu verwenden?
  - 4) Welche Auswirkungen hat der Vorsorgeausgleich auf die Altersrente von Herrn Leuener? Besteht die Möglichkeit eines Wiedereinkaufs?
-



---

## Teilaufgabe 3 – Critical Incident Nr. 1

---

### Ausgangslage

Im Zuge der Ehescheidung ruft Sie Frau Leuener an. Im Jahr 2010 konnte das Ehepaar Leuener günstig Bauland erwerben. Da sie jedoch über zu wenig Eigenkapital verfügten, hat Frau Leuener am 08.06.2010 einen Vorbezug für Wohneigentum über CHF 35'000 getätigt. Per 01.05.2011 konnten Sie endlich in ihr eigenes Haus einziehen. Sie möchte nun von Ihnen wissen, wie der getätigte Vorbezug für Wohneigentum im Vorsorgeausgleich berücksichtigt wird.

---

### Aufgabenstellung

Beschreiben Sie detailliert und in korrekter Reihenfolge, wie ein WEF-Vorbezug bei der Berechnung der zu teilenden Austrittsleistung beim Vorsorgeausgleich bei Scheidung berücksichtigt wird (keine Berechnung).

Begründen Sie die einzelnen Teilschritte. Geben Sie an, welche rechtlichen Grundlagen massgebend sind.

---

### Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Massnahmen.



---

## Teilaufgabe 4 – Critical Incident Nr. 2

---

### Ausgangslage

Sie erhalten erneut einen Anruf von Frau Leuener. Sie teilt Ihnen mit, dass sie per 30.04.2022 aus dem gemeinsamen Haus ausziehen wird. Herr Leuener ist bereits im Dezember 2021 zu seiner aktuellen Partnerin gezogen. Für Frau Leuener ist es nicht möglich, das Haus alleine zu finanzieren. Schweren Herzens hat sie sich entschieden, für sich und ihren Sohn Jason eine kleine Mietwohnung zu suchen. Verkaufen möchten Herr und Frau Leuener das Haus vorerst nicht. Frau Leuener hofft, in einigen Jahren wieder in das Haus ziehen zu können. Daher möchten sie das Haus vermieten. Einen potentiellen Mieter haben sie bereits gefunden. Frau Leuener weiss, dass unter gewissen Umständen ein Vorbezug für Wohneigentum zurückbezahlt werden muss. Sie hat Angst, dass sie den vorbezogenen Betrag von CHF 35'000 zurückzahlen muss, wenn sie das Haus vermieten. Finanziell geht es ihr momentan gar nicht gut, eine Rückzahlung wäre nicht möglich.

---

### Aufgabenstellung

Beschreiben Sie alle Massnahmen, die Sie in dieser Situation ergreifen.

Begründen Sie bei jeder Massnahme, warum Sie diese ergreifen und auf welcher rechtlichen Grundlage die Massnahme beruht.

---

### Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Massnahmen.

